

Einladung zur
Stolpersteinverlegung
in der
Dortmunder Straße



Am 21. April 2016 werden von Gunter Demnig vor dem Haus Dortmunder Straße 3 die ersten sieben Stolpersteine für die Angehörigen von Prof. Benjamin Gidron gelegt.

Sein Großvater Sally Gottfeld war schon im Mai 1933 von der SA inhaftiert und fast fünf Wochen im Folterkeller Papestraße in Berlin gequält worden. Daraufhin bemühte er sich um die Einreiseerlaubnis nach Palästina. Im Dezember des selben Jahres gelang ihm mit seiner Frau Emma und seinen fünf Kindern die Flucht. Ihrer wird mit den Steinen in der Dortmunder Straße gedacht – bei der Zeremonie aber auch der anderen Mitglieder der Moabiter Familie Gottfeld/Lewin, von denen die meisten deportiert und ermordet wurden. Für sie werden in der nächsten Zeit ebenfalls Stolpersteine verlegt werden. An der Verlegung am 21. April werden über zwanzig Nachkommen der Emigrierten und auch die damals fünfjährige jüngste Tochter von Emma und Sally Gottfeld, die in Israel lebt, teilnehmen.

Zur Stolpersteinverlegung am 21. April um 9.00 Uhr sind Sie herzlich eingeladen.

An die Zeremonie in der Dortmunder Straße schließt sich gegen 10.30 Uhr die Vorführung eines Films in der Zunftwirtschaft, Arminiusstraße 2 an. Der Sohn von Prof. Gidron, der Filmemacher ist, hat die Reise seiner Eltern mit ihren vier erwachsenen Kindern zu den Wurzeln der Familie in Frankfurt am Main und Berlin im Juli 2013 eindrucksvoll dokumentiert.

Sie sind herzlich willkommen, an der Aufführung der deutsch untertitelten Fassung, die knapp eine Stunde dauert, teilzunehmen.